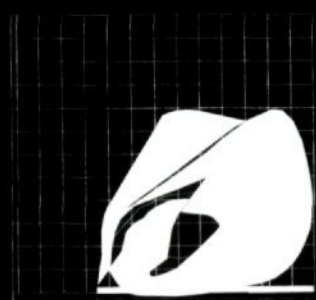


Durchwegung



Das Wegesystem bzw. die Erschließung ist meiner Meinung nach das selbstorganisierende Prinzip der Architektur. Anstatt Erschließung könnte man auch Kommunikationen sagen, so wie der Begriff im 19. Jahrhundert benutzt wurde, als Gesamtheit aller metabolischen und symbolischen Austauschprozesse. Die Gebäude, obwohl statische Objekte, sind auch immer Wandler und Austauscher.

Man öffnet Türen, Fenster oder Wasserleitungen, man tritt ein in Rohr-, Kabel- oder Sendernetze, man befindet sich an Terminals und Schnittstellen. Diese infrastrukturellen und symbolischen Kommunikationen zeigen den Gebrauch von Architektur und prägen die Stadt in weit höherem Maße, als es wahrgenommen wird.

Joachim Krausse

Spiral-Haus

Zaha Hadid

Für einen Wettbewerb entwickelte Zaha Hadid zwei Einfamilienhaus-Modelle am Stadtrand von Den Haag – 'cross house' und 'spiral house'. In beiden Fällen sollten die Häuser sowohl außen als auch innen über die geltenden Konventionen für Einfamilienhäuser hinausgehen, um neue räumliche und soziale Beziehungen zu ermöglichen. Während 'cross house' noch von relativ distinkten Verhältnissen ausgeht – extrovertiert kreuzt introvertiert –, löst 'spiral house' rationale Dispositionen auf. Ein kontinuierlich sich hochwindendes Band manifestiert die Bewegung durch das Haus und läßt somit die Übergänge zwischen den 'Räumen' fließend werden. Außer für Bade- und Schlafzimmer gibt es keine räumlichen Trennungen, so daß das Wohnen auf der ganzen Fläche der Spirale stattfindet. Jede funktionale Zuordnung wie Arbeiten, Kochen, Essen und jedes räumliche Element wie Treppe, Eingang, Luftraum gehört zum ganzen Spektrum eines Wohn-Hauses, das auf die Kommunikation zwischen den Elementen, Räumen und Bewohnern setzt.

Von der halb eingegrabenen Eingangsebene aus dreht sich die Spirale bis zum Dach – begrenzt von einem Kubus, den sie an manchen Stellen auch durchstößt. Dieser Kubus ist gleichzeitig formales Gegenstück und Haut der Spirale, denn seine verglasten Wände folgen ihr in nachahmender Weise. Sie beschreiben eine rotierende Sequenz, die abwechselnd opak, durch Jalousien verdeckt, transluzent und schließlich transparent ist. Löcher zwischen Haut und Spirale und zwischen den verschiedenen Ebenen des Wohnhauses sorgen für eine Vielfalt unerwarteter Blickverbindungen und unvorhersehbarer Kanäle der Kommunikation.

Zaha Hadid developed two single-family villa models in the suburbs of The Hague – 'Cross House' and 'Spiral House' for a competition. In both cases, the houses were to break the bounds of convention, inside as well as outside, in order to enable new spatial and social relations. While 'Cross House' is based on relations that are still relatively distinct – extroverted crossed with introverted – 'Spiral House' dissolves rational dispositions. A continuous floor plate spiralling upwards manifests the movement through the house and thereby allows the transition between spaces to become fluid. Apart from those for bathroom and bedrooms, there are no spatial divisions, so that the entire surface of the spiral serves as living space. Every functional localization like working, cooking or eating and every spatial element like stairway, entrance, void belongs to the whole spectrum of a residence that gambles on communication between the elements, spaces and inhabitants.

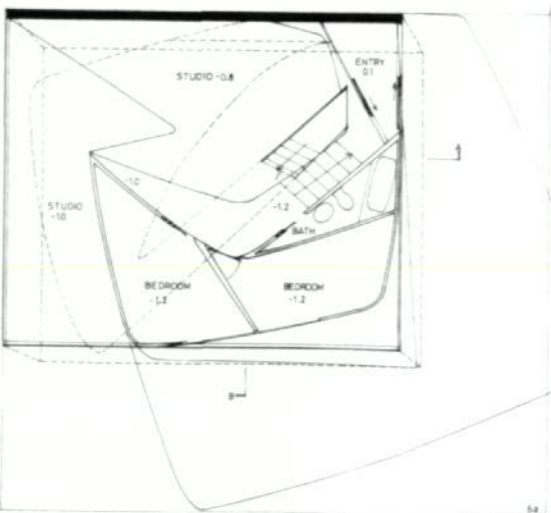
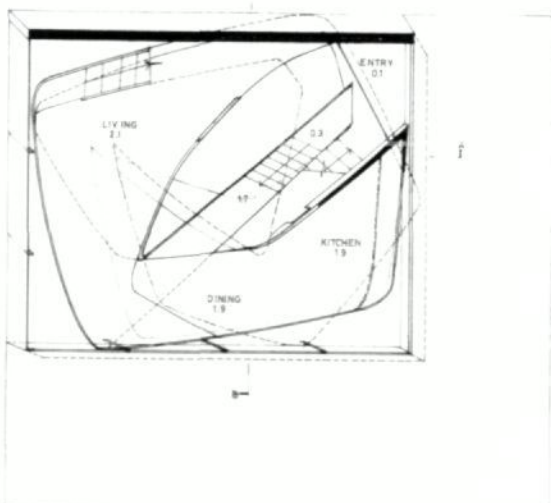
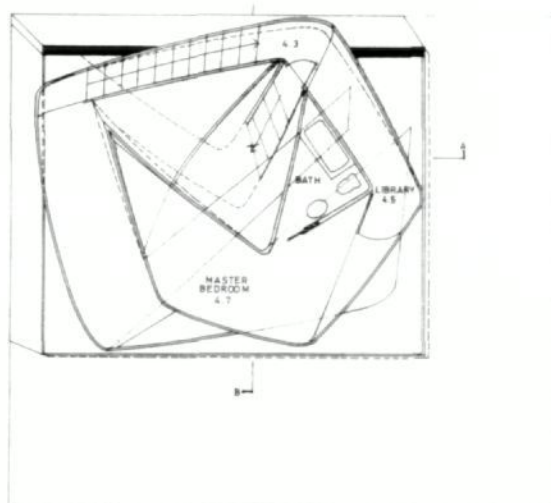
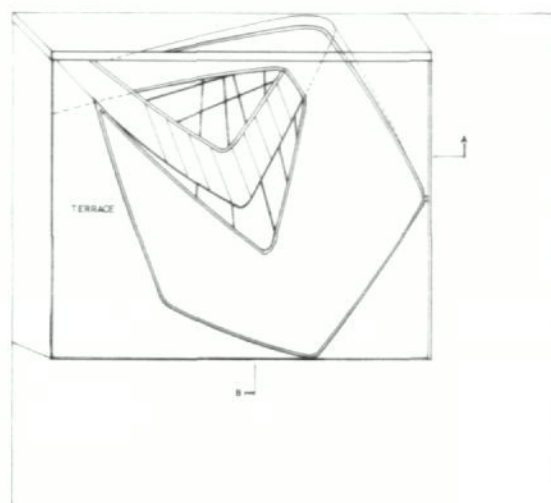
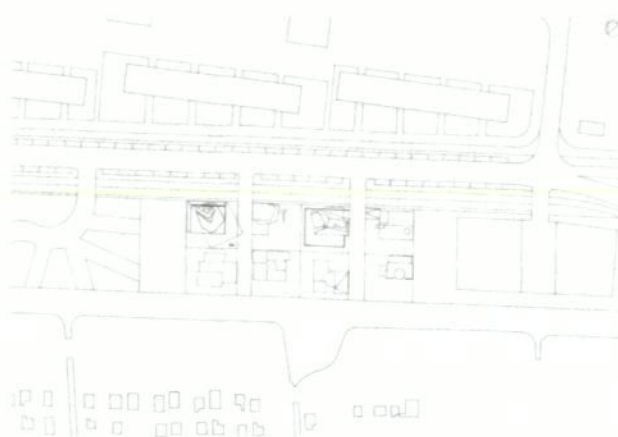
From the half-submerged entrance level the spiral, bounded by a cube that it pierces in places, winds upwards to the roof. This cube is the formal opposite and at the same time the skin of the spiral, for its glazed façades

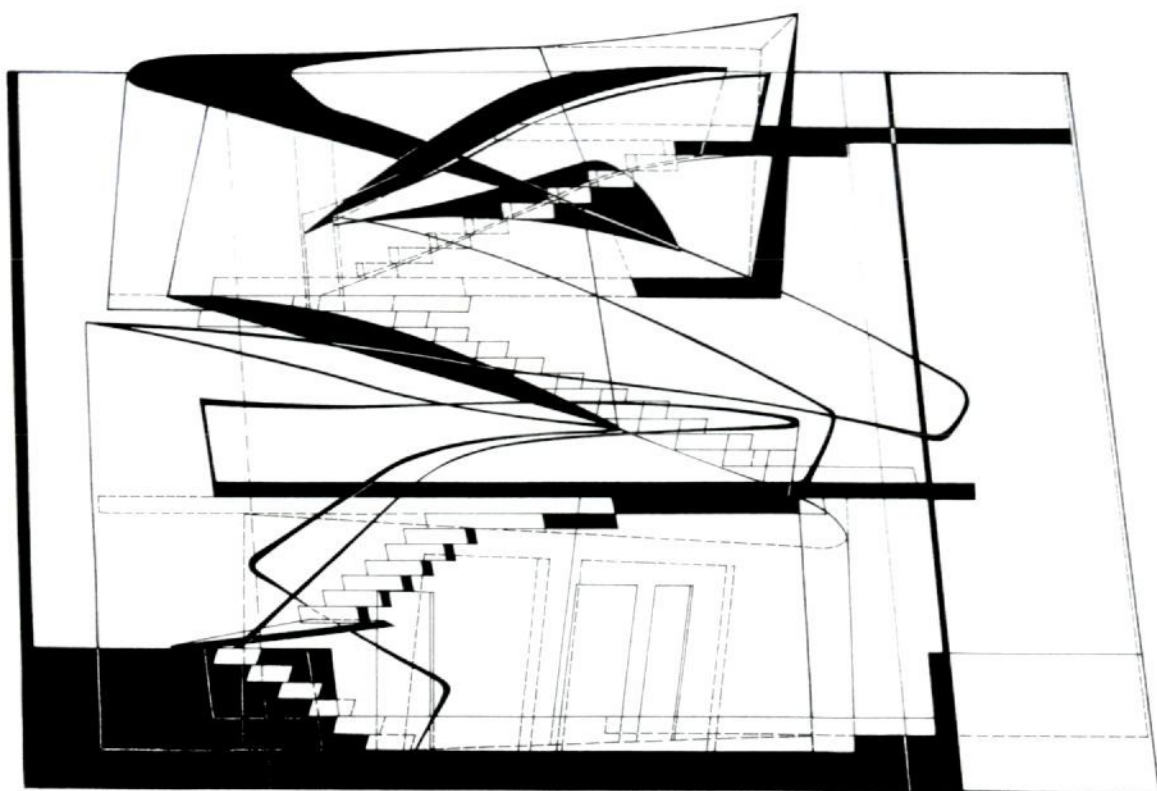
follow it, mimicking it. They describe a rotating sequence which is alternately opaque, louvred, translucent and finally transparent. Gaps between the skin and the spiral and between the different levels of the house ensure a multiplicity of unexpected connecting views and unforeseeable channels of communication.

Entwurfsteam:
Craig Kiner,
Patrik Schumacher,
Youssif Albustani,
Dan Oakley,
John Stuart,
Christina Verissimo,
David Gomersall
Statik: Ove Arup and
Partners

Lageplan und Grundrisse. Von unten nach oben: Erdgeschoß, 1. OG, 2. OG, Dachgeschoß.

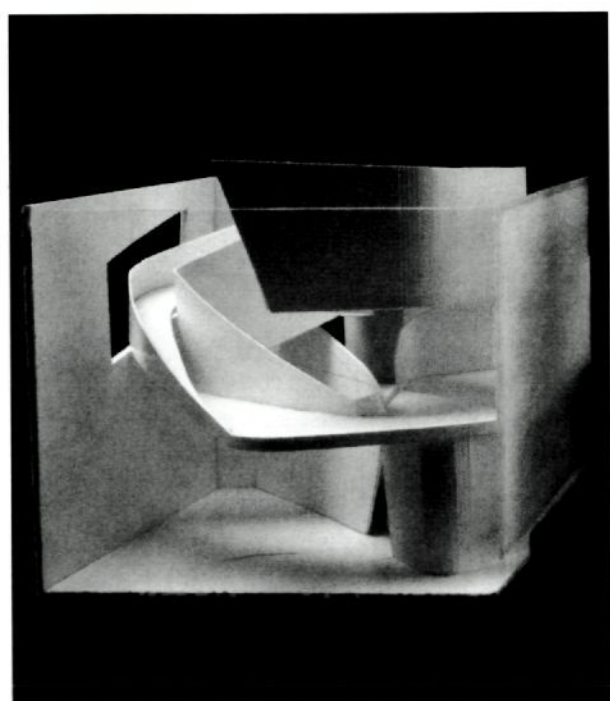
Site plan and floor plans. From below: ground floor, first floor, second floor, roof plan.





Schnitte. Die Spirale erzeugt eine hohe räumliche Komplexität. Alles ist gleichzeitig offen und verborgen.

Sections. The spiral generates spatial complexity. Everything is both open and hidden.



Modellfoto (oben) und Vorentwurfsstudien (rechts): Schnitt, Grundriß und Perspektive.

Photo of model (above) and study sketches (right); section, floor plan and perspective view.

